

Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 83 (2018)
Heft: 1

Artikel: Aussichtsturm vergessen
Autor: Wunderlin, Dominik
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-860373>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aussichtsturm vergessen

Im jüngsten «Baselbieter Heimatbuch» (Bd. 31, Liestal 2017) mit dem Schwerpunktthema «Aussichten & Horizonte im Baselbiet» findet sich auch mein Aufsatz über die Geschichte der Aussichtstürme im Baselbiet und in der Regio Basiliensis. Die Leserschaft erfährt dabei, dass wir in einer Region mit ausserordentlich vielen Aussichtstürmen leben.

Leider ging aber der Turm auf dem Stürmenkopf verloren. Dies passt irgendwie zu seiner ohnehin kurzen Existenz, wobei wir eigentlich von zwei Türmen sprechen müssen, die auf Initiative des Verkehrsvereins Laufen und Umgebung,

unterstützt von der Gemeinde Wahlen und einigen Privatpersonen, entstanden sind:

1912: Am 8. Juli Einweihung des 10 m hohen Holzturmes, der allerdings schon nach einem knappen halben Jahr von einem starken Sturm umgelegt wurde.

1913: Wiedererrichtung eines Turmes, der nun 19 m hoch wird.

1918: Am 30. März wirft ein Frühlingssturm auch den zweiten Turm um.

Der exponiert gelegene «Stürmenkopf» macht also seinem Namen alle Ehre.

Mehr zur Geschichte der Türme vgl. Josef Weber, WAHLEN, Unser Dorf in der Geschichte des Laufentals. 1977, 304–308.



Der Turm auf dem Stürmenkopf mit Schutzhütte, kurz nach der Eröffnung. (Museum Laufental, Sammlung Fotograf Schaltenbrand)